Universität für Weiterbildung Krems

Einladung

Jedermanns Erbe, niemandes Sache?

Das Welterbe zwischen kriselndem Multilateralismus, Nationalstaat und zivilem Engagement

10. Dezember 2026 | 18:45 Uhr | Künstlerhaus Wien

Universität für Weiterbildung Krems im Rahmen des Schwerpunkts Science Diplomacy and Culture in Zusammenarbeit mit dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa IDM



Jedermanns Erbe, niemandes Sache?

Das Welterbe zwischen kriselndem Multilateralismus, Nationalstaat und zivilem Engagement

10. Dezember 2026
18:45 Uhr – Einlass: 18:30 Uhr
Künstlerhaus – Herrenzimmer 1. Stock, Karlsplatz 5, 1010 Wien

Um Anmeldung wird gebeten bis 7. Dezember an idm@idm.at

IDM Institut für den Donauraum und Mitteleuropa

european union science diplomacy alliance

Universität für Weiterbildung Krems im Rahmen des Schwerpunkts Science Diplomacy and Culture in Zusammenarbeit mit dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa IDM

Diskussion

Mit der Welterbekonvention von 1972 hat die Staatengemeinschaft beschlossen, bestimmte, auch grenzüberschreitende Stätten von herausragendem universellem Wert zum gemeinsamen Erbe der Menschheit zu zählen. Eine Menschheit, ein Erbe. Doch das multilaterale System, auf dem dieses Versprechen beruht, ist in Bedrängnis: Organisationen wie die UNESCO werden zunehmend zum Spielball nationaler Interessen und der Rückzug wichtiger Akteure wie der USA bedroht die internationale Zusammenarbeit.

Wer sind die wahren Wächter des Weltkultur- und Naturerbes, zu dem auch Kulturlandschaften zählen? Die Vereinten Nationen, deren Sonder- und Teilorganisationen mit Budgetnot, Personalmangel und erodierendem Multilateralismus kämpfen? Sind es Nationalstaaten und regionale Regierungen, denen partikulare Interessen oft näher sind als universelle Ziele ferner UN-Organisationen? Sind es zivilgesellschaftlich organisierte Vereine und NGOs, die sich um den Erhalt der großen Ideen in der eigenen Nachbarschaft kümmern, deren Handeln aber rasch auf den rechtlichen nationalen Rahmen stößt?

Was passieren muss, damit das Erbe der Welt als gemeinsame Aufgabe erlebt und optimal geschützt wird, welche Governance und Cultural Diplomacy es für das reibungslose Zusammenspiel der verschiedenen Akteure über politische Ebenen und kulturelle Grenzen hinweg braucht und welche Rolle die Kunst dabei spielen kann, diskutiert diese fachkundige Runde:

- Bernhard von Droste zu Hülshoff
  Gründungsdirektor des UNESCO-Welterbezentrums und Autor des neuen Buches „Welterbe in Gefahr“
- Martin Fritz
  Generalsekretär der Österreichischen UNESCO-Kommission
- Pamela Bartar
  Zentrum für Soziale Innovation (ZSI), leitet im Horizon-Europe-Projekt „Stone Monument Ensembles and the Climate Change Impact (STECCI)“ ein Arbeitspaket zu Ko-Kreation und sozial inklusiver Strategien für den Erhalt des UNESCO-Welterbes der mittelalterlichen Stećci-Grabsteine in Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Montenegro und Serbien.
- Christina Hainzl
  Leiterin der Plattform Nachhaltige Entwicklung der Universität für Weiterbildung Krems und Kuratorin

Begrüßung
Sebastian Schäffer – Direktor, Institut für den Donauraum und Mitteleuropa IDM

Moderation
Roman Tronner – Wissenschaftsredakteur Universität für Weiterbildung Krems

Im Anschluss
Get-together mit Getränken und Häppchen

Universität für
Weiterbildung
Krems



Die Universität für Weiterbildung Krems ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung. Als öffentliche Universität arbeitet sie mit ihrer Expertise in Forschung und Lehre an der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und richtet ihr Studienprogramm danach aus. Sie wendet sich mit ihren Weiterbildungsstudien und Kurzprogrammen in zehn thematischen Feldern insbesondere an Berufstätige. Mit rund 6.500 Studierenden aus mehr als 100 Ländern verbindet die Universität für Weiterbildung Krems langjährige Erfahrung in wissenschaftlicher Weiterbildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre. Die Universität führt das Qualitätssiegel der AQ Austria. Krems liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 60 km von Wien entfernt.

Anmeldung

Um Anmeldung wird gebeten
bis 7. Dezember an idm@idm.at

Information

Universität für Weiterbildung Krems
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems, Österreich

donau-uni.ac.at

Herausgeber: Universität für Weiterbildung Krems
Fotos: Von Acediscovery – Selbst fotografiert, CC BY 4.0, Walter Skokanitsch; Stand: 11/2026
Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren diesbezüglichen Rechten finden Sie unter donau-uni.ac.at/datenschutz.